

BASF
We create chemistry

2024 Weinbau

Wir schützen,
was wir lieben.



Weinbau-
Spritzplan
beiliegend



**Keine Neuigkeiten
mehr verpassen!**

Jetzt Formular an der
Rückseite ausfüllen.

Inhalt

Leistungsfähiger Rebschutz mit Lösungen von BASF

Rückblick: Rebschutzjahr 2023	3
Belanty® – Innovation macht den Unterschied	4
Sercadis® – Flexibler Schutz vor Oidium und Schwarzfäule	6
Collis® – In jeder Situation sicher gegen Oidium	7
Vivando® – Idealer Baustein im Resistenzmanagement	8
Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Peronospora	9
Orvego® – Das flüssige Peronospora-Fungizid	10
Enervin® SC – Sicherer Traubenschutz, der mitwächst	11
Cantus® – Schutz gegen Botrytis und Sekundärpilze	12
Regalis® Plus – Der Bioregulator mit dem Plus	13
Focus® Aktiv-Pack – Der Profi gegen Schadgräser	14
Antiresistenz-Strategie	15
Ihre Ansprechpartner vor Ort	16



Wir legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Landwirtschaft

Dabei liegt unser Fokus auf:
der Förderung von Biodiversität, Gewässerschutz, Produktverantwortung,
Lebensmittelsicherheit und der Schonung natürlicher Ressourcen.

Rückblick – Rebschutzjahr 2023

2023 war ein schwieriges Jahr im Pflanzenschutz mit vielen Herausforderungen. Witterungsbedingt war Oidium in den meisten Anbaugebieten die Leitkrankheit.

Aufgrund des Oidium-Spätbefalles mit Kleistothecienbildung im Spätsommer/Herbst 2022 war in vielen Anlagen ein hohes Ausgangspotenzial gegeben. Die Niederschläge zwischen dem 05. und 15. Mai haben zum Platzen der überwinterten Kleistothecien geführt. An den basalen Blättern und Internodien der Triebe waren bereits ab der letzten Maidekade Oidium-Infektionen sichtbar. Zusätzlich sorgte das Vorhandensein von Zeigertrieben für einen frühen und hohen Befallsdruck. Überwiegend trockene Witterung mit warmen Tagestemperaturen und kühlen Nachttemperaturen sorgte für ideale Bedingungen für den Oidium-Pilz. Der rechtzeitige Behandlungsbeginn, ein früher Einsatz organischer Oidium-Fungizide und dem Zuwachs angepasste Spritzintervalle mit potenten Oidium-Fungiziden waren entscheidend für den Bekämpfungserfolg. In Oidium-anfälligen Rebsorten (Dornfelder, Portugieser, Trollinger, Kerner, Chardonnay, ...) war verbreitet Oidium-Befall zu finden, so dass zusätzliche Behandlungen mit Produkten auf der Basis von Kaliumhydrogencarbonat unter Zusatz von Netzschwefel notwendig waren.

Die hohen Niederschlagsmengen im Zeitraum Ende Juli bis Ende August förderten das Dickenwachstum der Beeren. Insbesondere bei kompakten Rebsorten / Klonen (Spätburgunder, Grauburgunder, Schwarzriesling, St. Laurent, ...) führte dies zu Abquetschungen der Beeren. Durch die hohen Temperaturen (auch Nachttemperaturen!) entwickelte sich im September schnell Essigfäule. In anfälligen Rotweinsorten (Dornfelder, Acolon, Trollinger, ...) war ferner ein deutlicher Befall mit der Kirschessigfliege zu verzeichnen. Dies erforderte eine schnelle und selektive Lese.

Das Jahr 2023 hat wieder mal deutlich gezeigt, dass zur Ertrags- und Qualitätssicherung im Weinbau unter anderen Maßnahmen auch ein gezielter Pflanzenschutz dringend notwendig ist.

Hinweis zur Oidium-Bekämpfung 2024:

Aufgrund der Befallsituation in 2023 ist durch mögliche Knospeninfektionen und Kleistothecienbildung mit einem hohen Befallsdruck in 2024 zu rechnen. Deshalb ist der Behandlungsbeginn im 3-Blatt-Stadium mit Netzschwefel und ab der zweiten Behandlung der Zusatz von organischen Oidium-Fungiziden einzuplanen.



Oidium-Befall auf der Blattunterseite



Oidium – Starker Traubenbefall

Oidium-Versuch 2023

Rebsorte: Chardonnay



Kontrolle



BASF-Spritzfolge mit Belanty®

Das in der Saison 2023 neu zugelassene Oidium-Fungizid Belanty® überzeugte in zahlreichen Versuchen und in der Praxis bei sehr hohem Befallsdruck.



Belanty® – Innovation macht den Unterschied

Belanty® mit dem innovativen Wirkstoff Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI-Fungizide (Azole) ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Oidium und Schwarzfäule. Durch die einzigartig bewegliche Molekülstruktur ist der Wirkstoff Revysol® auch bei angepassten Pilzstämmen (Azol-Shift) hoch wirksam. In Kombination mit einer optimal auf den Wirkstoff abgestimmten Formulierung bietet Belanty® eine hohe Wirkungssicherheit. Die Aufnahme ins Pflanzengewebe gewährleistet eine sofortige Wirkung und schützt zudem sicher vor Verlusten durch Witterungseinflüsse wie Regen und Sonneneinstrahlung. Stabile Wirkstoffdepots auf der Pflanzenoberfläche sorgen für eine lang anhaltende Dauerwirkung.



Vorteile auf einen Blick

- Starke Wirkung gegen Oidium und Schwarzfäule
- Vorbeugende und kurative Wirkungsweise
- Lange Wirkungsdauer
- Flexibel einsetzbar – kurze Wartezeit (21 Tage)
- Langfristige Zulassung (bis 2030)

Produktprofil

Indikationen	Oidium, Schwarzfäule
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	1,0 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 2,0 l/ha/Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegrößen	5 l und 10 l
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	21 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	4-Blatt-Stadium bis Reifebeginn

Wirkungsspektrum

Oidium ●●●●
Schwarzfäule ●●●●

Anwendungsempfehlung

Der zugelassene Anwendungsbereich erstreckt sich vom 4-Blatt-Stadium bis zum Reifebeginn. Aufgrund der hohen Wirkungspotenz und der kurzen Wartezeit (21 Tage) kann Belanty® flexibel in jede Oidium-Spritzfolge integriert werden. Ein zweimaliger Einsatz pro Saison ist möglich.



Belanty®: 1,0 l/10.000 m² max. 2,0 l/ha/Behandlung

Die Laubwandfläche als neue Dosiereinheit

In Raumkulturen wie z. B. dem Weinbau ist die Laubwandfläche (LWF) die neue Bezugsgröße bei der Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Als eines der ersten Pflanzenschutzmittel im Weinbau wurde das Produkt Belanty® mit den neuen Dosierangaben zugelassen.

Berechnung der Laubwandfläche

Die Laubwandfläche definiert sich über die Fläche der Laubwand, die von einer Rebfläche auf 1 ha Bodengrundfläche gebildet wird. Sie wird mit Hilfe der Parameter Reihenabstand, Laubwandhöhe und Anzahl der zu behandelnden Reihenseiten berechnet und wird in m² angegeben.



Formel zu Berechnung der Laubwandfläche:

$$\text{Laubwandfläche (m}^2\text{)} = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (m)}} \times \text{Laubwandhöhe (m)} \times 2$$

Die Laubwandhöhe entspricht der Höhe, die von den geöffneten Düsen des Pflanzenschutzgerätes behandelt wird. Pro geöffnete Düse wird mit einer Behandlungshöhe von 30 cm gerechnet.

- Laubwandfläche (LWF)
- Reihenabstand (d)
- Laubwandhöhe (h)

Anwendungstabelle Belanty® – Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche

Anwendungszeitpunkt [BBCH]	offene Düsenpaare [ø-Arbeitsbreite pro Düse = 30 cm]	Laubwandhöhe [m]	Reihenabstand [m]					
			1,8		2,0		2,5	
			Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
13 – 17	2	0,6	6.667	0,67	6.000	0,60	4.800	0,48
53 – 57	3	0,9	10.000	1,00	9.000	0,90	7.200	0,72
57 – 68	4	1,2	13.333	1,33	12.000	1,20	9.600	0,96
ab 71	5	1,5	16.667	1,67	15.000	1,50	12.000	1,20

Die Einheit kg bzw. l/10.000 m² Laubwandfläche ermöglicht in Raumkulturen eine präzisere Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Mit der neu eingeführten Einheit wird die Aufwandmenge auf die tatsächlich behandelte Laubwandfläche bezogen und somit den Risiken einer Unter- oder Überdosierung vorgebeugt. Ferner werden Unterschiede bei den Erziehungsformen (normale Spaliererziehung/Minimalschnittanlagen) und der Wüchsigkeit der Anlagen z. B. abhängig von den Rebsorten berücksichtigt.

FarmersClub Frühjahrsaktion:

Belanty® Doppelbonus und Sofortprämie sichern!

Für Einkäufe von Belanty® bis 30. August schon ab 5 Liter!

Jetzt mitmachen: farmersclub.basf.de





Sercadis® – Flexibler Schutz vor Oidium und Schwarzfäule

Sercadis® mit dem Wirkstoff Xemium® ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Oidium und Schwarzfäule. Dank der Mobilität des Wirkstoffes Xemium® in der Pflanze können Sie mit Sercadis® Ihre Reben sicher schützen. Aufgrund der Eigenschaften des Wirkstoffes Xemium® wird mit Sercadis® ein lang anhaltender und witterungsunabhängiger Schutz erzielt. Selbst bei nassen Witterungsverhältnissen wird durch die Regenfestigkeit des Produktes eine hervorragende Wirkung erreicht. Die flüssige SC-Formulierung und die niedrige Aufwandmenge von Sercadis® gewährleisten eine sehr einfache Handhabung.



Vorteile auf einen Blick

- Herausragend in der biologischen Wirksamkeit
- Lange Wirkungsdauer
- Einfach in der Anwendung und Dosierung
- Sehr hohe Regenfestigkeit

Produktprofil

Indikationen	Oidium, Schwarzfäule
Wirkstoff	300 g/l Xemium® (Fluxapyroxad)
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,06 – 0,24 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 3 x pro Saison
Gebindegrößen	1 l
Nützlingsschonung	Raubmilben schwach schädigend (RM 2), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	35 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Blüte und vor Traubenschluss

Wirkungsspektrum

- Oidium ●●●●
- Schwarzfäule ●●●

Anwendungsempfehlung

Sercadis® kann aufgrund seines langen Anwendungsfensters sehr flexibel in Spritzfolgen integriert werden. Wegen der herausragenden Oidium-Wirkung bietet sich der Einsatz zur Blüte und vor Traubenschluss im Wechsel mit anderen Wirkstoffklassen an.



Sercadis® (Basis-AWM: 0,06 l/ha)

Collis® – In jeder Situation sicher gegen Oidium

Collis® ist eine Kombination aus den Wirkstoffen Boscalid und Kresoxim-Methyl, die sich in ihrer Wirkungsweise und Wirkstoffverteilung optimal ergänzen. Kresoxim-Methyl bildet fest an die Wachsschicht gebundene Wirkstoffdepots, von denen über einen langen Zeitraum kontinuierlich Wirkstoff abgegeben wird. Boscalid wird in die Pflanze aufgenommen und systemisch verlagert. Durch diese unterschiedliche Wirkstoffverteilung kann Collis® einen lang anhaltenden und sicheren Schutz sowohl auf als auch in der Pflanze gewährleisten.



Produktprofil

Indikation	Oidium
Wirkstoffe	200 g/l Boscalid 100 g/l Kresoxim-Methyl
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,16 – 0,64 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 3 x pro Saison
Gebindegrößen	1 l und 5 l
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	28 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Vor Traubenschluss



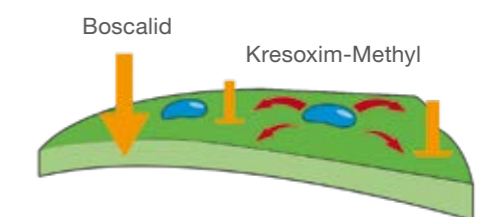
Vorteile auf einen Blick

- Sichere Oidium-Wirkung auch bei hohem Infektionsdruck
- Aktives Resistenzmanagement durch Wirkstoffkombination

Resistenzmonitoring

Im Rahmen vom Resistenzmonitoring wurden in den letzten Jahren bei Oidium resistente Isolate gegenüber den Strobilurinen nachgewiesen. Der Anteil der resistenten Isolate in der Gesamtpopulation ist regional unterschiedlich. Collis® besitzt aufgrund der Kombination zweier unterschiedlicher Wirkstoffklassen und der hohen Boscalid-Beladung (200 g/l) auch auf Standorten mit nachgewiesener Strobilurinresistenz nach wie vor eine sehr sichere Oidium-Wirkung. Durch die Wirkstoffkombination (Boscalid + Kresoxim-Methyl) ist Collis® außerdem breit wirksam gegen zahlreiche andere pilzliche Schaderreger.

Wirkstoffverteilung Boscalid und Kresoxim-Methyl



Wirkungsspektrum

- Oidium ●●●●



Vivando® – Idealer Baustein im Resistenzmanagement

Vivando® mit dem Wirkstoff Metrafenone ist ein Oidium-Fungizid aus der Wirkstoffklasse der Benzophenone. Daher ist Vivando® ein idealer Baustein im Resistenzmanagement. Durch die Wirkstoffverteilung von Metrafenone (teilsystemisch + Verteilung über die Dampfphase) bietet Vivando® einen sicheren und lang anhaltenden Oidium-Schutz. In Phasen starken Beerenzwachstums (z. B. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt (siehe Grafik unten).



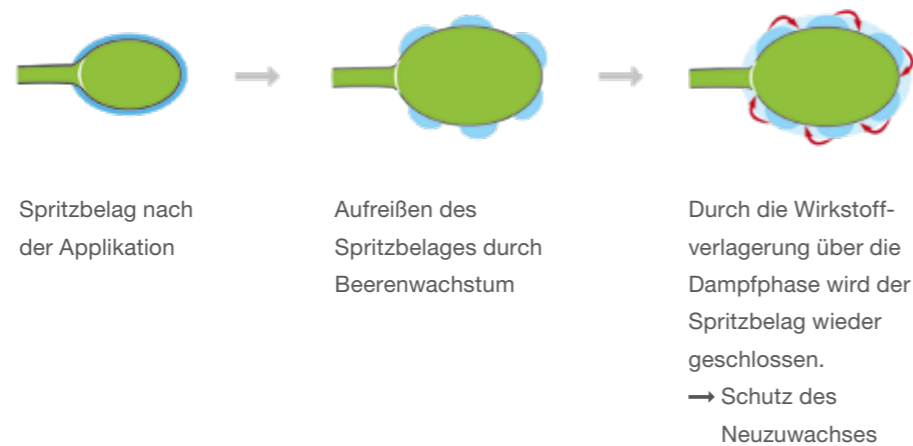
Vorteile auf einen Blick

- Lange vorbeugende Wirkung
- Optimaler Schutz durch einzigartige Wirkstoffverteilung
- Hohe Regenfestigkeit

Produktprofil

Indikation	Oidium
Wirkstoff	500 g/l Metrafenone
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,08 – 0,32 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 3 x pro Saison
Gebindegrößen	1 l und 5 l
Nützlichlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	28 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Vorblüte bis Traubenschluss

Wirkstoffverteilung von Metrafenone



Wirkungsspektrum

Oidium ●●●●

Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Peronospora

Die im Delan® Pro enthaltenen Wirkstoffe Dithianon und Kaliumphosphonat ergänzen sich auf synergistische Weise. Der bewährte Multisite-Wirkstoff Dithianon bindet sich nach der Applikation fest an die Wachsschicht und bildet einen sehr regenbeständigen Kontaktbelag. Kaliumphosphonat wird ins Pflanzengewebe aufgenommen und im Saftstrom vollsystemisch verlagert. Dadurch wird auch der Neuzuwachs geschützt.



Produktprofil

Indikationen	Peronospora, Schwarzfäule
Wirkstoffe	125 g/l Dithianon 561 g/l Kaliumphosphonat
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	1,2 – 4,0 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 4 x pro Saison
Gebindegröße	10 l
Nützlichlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	42 Tage (Keltertrauben)
Einsatztermin	5-Blatt-Stadium bis Reifebeginn

Vorteile auf einen Blick

- Schutz vom Neuzuwachs durch vollsystemische Wirkstoffverteilung
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora und Schwarzfäule
- Exzellente Regenfestigkeit
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung

Anwendungsempfehlung

Delan® Pro kann aufgrund seines langen Anwendungsfensters sehr flexibel in Spritzfolgen integriert werden. Da keine Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist ein mehrmaliger Einsatz auch in direkter Folge möglich. Delan® Pro kann pro Saison bis zu 4 x eingesetzt werden.

Wirkungsspektrum

Peronospora ●●●●
Schwarzfäule ●●●



Delan® Pro: 1,8 – 4,0 l/ha



Orvego® – Das flüssige Peronospora-Fungizid

Orvego® ist eine Kombination aus dem einzigartigen Wirkstoff Initium® und dem hoch effektiven Wirkstoff Dimethomorph. Der Wirkstoff Initium® gehört zur eigenständigen Wirkstoffklasse der Pyrimidylamine und besitzt keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen. Orvego® stellt mit der einzigartigen Wirkstoffkombination und den damit verbundenen unterschiedlichen Angriffspunkten in der Pilzzelle eine effektive Lösung zur Bekämpfung von Peronospora dar.



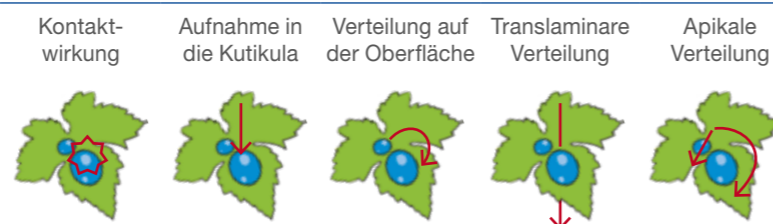
Vorteile auf einen Blick

- Flüssige Formulierung mit niedriger Aufwandmenge
- Exzellenter Schutz auch bei hohem Befallsdruck
- Ideale Wirkstoffkombination: sicherer, mitwachsender Schutz von innen und außen
- Schnelle und sehr gute Regenfestigkeit: zuverlässige Wirkung bei jedem Wetter

Produktprofil

Indikation	Peronospora
Wirkstoffe	300 g/l Initium® (Ametoctradin) 225 g/l Dimethomorph
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	0,4 – 1,6 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegröße	5 l
Nützlingsschonung	Raubmilben schwach schädigend (RM 2), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	35 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Blüte bis Traubenschluss

Wirkstoffaufnahme und -verteilung in der Pflanze



Initium®	++	+++	+++	-	-
DMM	++	+	-	+++	++
Orvego®	+++	+++	+++	+++	++

Die Wirkstoffe Initium® und Dimethomorph ergänzen sich optimal. Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und außen erzielt.

Praxis-Tipp zur „Blüte“: Orvego® + Sercadis®

- Sicherer Schutz gegen Peronospora und Oidium
- Sicher wirksam gegen Schwarzfäule
- Anwenderfreundlich durch flüssige Formulierungen

Enervin® SC – Sicherer Traubenschutz, der mitwächst

Enervin® SC enthält den einzigartigen Wirkstoff Initium®. Aufgrund der Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz. Enervin® SC ist ein wichtiger Baustein im Rahmen des Resistenzmanagements und bietet einen Wirkstoffwechsel in jeder Peronospora-Spritzfolge.



Hinweis zum Resistenzmanagement:

Enervin® SC immer in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid einsetzen.

Produktprofil

Indikation	Peronospora
Wirkstoff	200 g/l Initium® (Ametoctradin)
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,6 – 2,4 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegröße	5 l
Nützlingsschonung	Raubmilben schwach schädigend (RM 2), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	21 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Blüte bis Traubenschluss



Vorteile auf einen Blick

- Eigenständige Wirkstoffklasse in der Peronospora-Bekämpfung
- Sicherer Traubenschutz, der mitwächst
- Exzellente Regenfestigkeit
- Anwenderfreundliche, flüssige Formulierung

Enervin® SC – Sicherer, mitwachsender Traubenschutz



Nach der Applikation bindet sich Initium® schnell an die Wachsschicht und bildet dort stabile Wirkstoffdepots.

Aus diesen Wirkstoffdepots wird Initium® kontinuierlich nachgeliefert und in der Wachsschicht weiterverteilt.

Durch die Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz.

Der Wirkstoff Initium® bindet sich schnell nach der Applikation an die Wachsschicht und bildet dort stabile Wirkstoffdepots. Aus diesen Wirkstoffdepots wird Initium® kontinuierlich nachgeliefert und in der Wachsschicht weiterverteilt. Diese Wirkungseigenschaften bringen insbesondere in der Phase des stärksten Beerenwachstums (abgehende Blüte bis Traubenschluss) entscheidende Vorteile mit sich. In diesem Zeitraum vervielfacht sich die Beerenoberfläche innerhalb weniger Tage. Aufgrund der Mobilität in der Wachsschicht schützt Initium® den Neuzuwachs und bietet einen sicheren, mitwachsenden Traubenschutz.



Cantus® – Schutz gegen Botrytis

Der im Produkt Cantus® enthaltene Wirkstoff Boscalid besitzt eine sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung. Ein Teil des applizierten Wirkstoffes verbleibt auf der Pflanzenoberfläche und unterbindet dort die Sporeneimung. Der in die Pflanze aufgenommene Wirkstoff wird mit dem Saftstrom systemisch verlagert. Durch diese Art der Wirkstoffverteilung wird ein ausgezeichneter fungizider Schutz erzielt.



Vorteile auf einen Blick

- Sichere und lang anhaltende Botrytis-Wirkung
- Kurze Wartezeit (28 Tage) ermöglicht flexiblen Einsatz

Produktprofil

Indikation	Botrytis
Wirkstoff	500 g/kg Boscalid
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	1,2 kg/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 1 x pro Saison
Gebindegrößen	1 kg und 5 kg
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	28 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatztermin	Vor Traubenschluss oder Abschluss

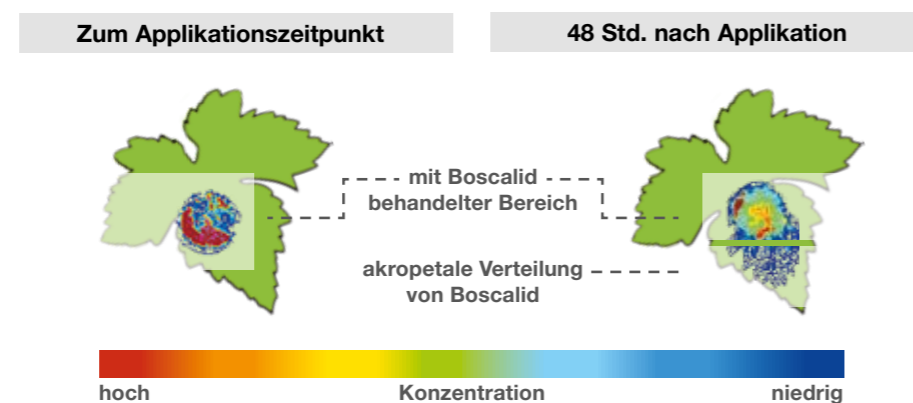
Praxis-Tipp

- Jedes Botrytizid max. 1 x pro Saison einsetzen
- Bei mehrmaligem Botrytizid-Einsatz pro Saison Wirkstoffwechsel beachten!

Wirkungsspektrum

Botrytis ●●●●

Systemische Verteilung von Boscalid in Rebblättern



Regalis Plus® – Der Bio-regulator mit dem Plus

Bei kompakten Rebsorten besteht die Gefahr, dass sich in der Reifephase die Beeren gegenseitig abquetschen und die dabei entstehenden Wunden leicht von Fäulnisregern (Botrytis, Essigfäule) besiedelt werden. Deshalb ist bei kompakten Rebsorten die Auflockerung der Traubenstruktur ein wesentlicher Baustein in der Fäulnisvermeidung. Durch den Einsatz von Regalis® Plus während der Reblüte wird die Traubenstruktur aufgelockert und dadurch das gegenseitige Abquetschen der Beeren deutlich reduziert.



Produktprofil

Indikation	Lockerung des Traubenstielgerüsts (Keltertrauben)
Wirkstoff	100 g/kg Prohexadion-Calcium
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG) mit integriertem Ansäuerungsmittel
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	1,0 – 1,8 kg/ha, je nach Rebsorte
Anzahl der Anwendungen	Max. 1 x pro Saison
Gebindegröße	1,5 kg
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	F (Wartezeit ist durch die Anwendungsbestimmung und/oder Vegetationszeit abgedeckt bzw. Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.)
Einsatztermin	Vollblüte – BBCH 65 (50 % der Blütenköppchen abgeworfen)



Vorteile auf einen Blick

- Kein gegenseitiges Abdrücken der Beeren
- Starke Verringerung des Infektionsdrucks
- Optimale Ergänzung zu Botrytiziden

Fäulnisvermeidung durch Auflockerung der Traubenstruktur

Bitte beachten Sie die sortenspezifischen Aufwandmengen:

1,0 – 1,2 kg/ha Regalis® Plus:
Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Auxerrois

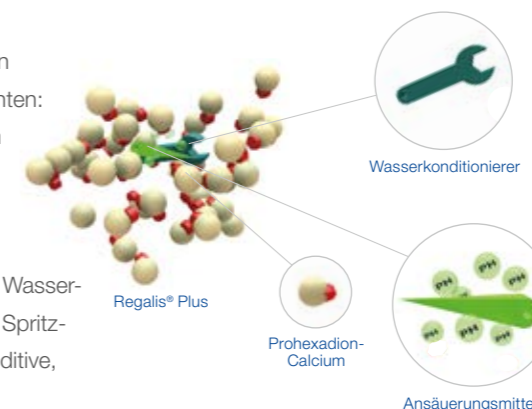
1,2 – 1,5 kg/ha Regalis® Plus:
Spätburgunder, Grauburgunder, Schwarzriesling, Frühburgunder, Gewürztraminer, St. Laurent, Morio-Muskat, Faberrebe, Rieslaner, Cabernet Cubin

1,5 – 1,8 kg/ha Regalis® Plus:
Riesling, Portugieser, Scheurebe, Müller-Thurgau, Gutedel, Dornfelder, Acolon, Muskateller

Jedes Granulat-Körnchen des neuen Regalis® Plus enthält drei Komponenten:

1. Wirkstoff Prohexadion-Calcium
2. Wasserkonditionierer
3. Ansäuerungsmittel

Weitestgehend unabhängig von der Wasserqualität lässt sich so eine optimierte Spritzbrühe, ohne die Zugabe weiterer Additive, ansetzen.



Focus® Aktiv-Pack – Der Profi gegen Schadgräser



Der Focus® Aktiv-Pack beinhaltet Focus® Ultra (Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken) und Dash® E.C. (Zusatzstoff).

Focus® Ultra ist ein vollsystemisch wirkendes Herbizid und wird im Nachauflauf gegen Trespens, Hirsen, Quecken und andere Schadgräser eingesetzt. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile der aufgelaufenen Schadgräser. Erste Absterbesymptome zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Schadgräser. Der Wirkungseintritt wird durch wüchsige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt.

Dash® E.C. stellt die Wirksamkeit von Focus® Ultra sicher, indem das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert und das Eindringen des Wirkstoffes beschleunigt wird.



Vorteile auf einen Blick

- Sicher gegen Ungräser
- Hohe Selektivität – wird von der Rebe nicht aufgenommen
 - Keine Entfernung der Stockaustriebe nötig
 - Einsatz auch in Junganlagen möglich
- Wirkungssicher auch bei kühlen Temperaturen
- Schnelle Regenfestigkeit (1 Stunde)

Produktprofil

Indikationen	Einjährige Gräser (z. B. Trespens, Hirsen) Mehrjährige Gräser (z. B. Quecke)
Wirkstoff	100 g/l Cycloxydim
Formulierung	Flüssiges Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsweise	Systemisch
Aufwandmengen	Einjährige Gräser: 2 l/ha Focus® Ultra + 1 l/ha Dash® E.C. Mehrjährige Gräser: 5 l/ha Focus® Ultra + 1 l/ha Dash® E.C.
Anzahl der Anwendungen	1 x pro Saison
Gebindegröße	5 l Focus® Ultra + 5 l Dash® E.C.
Wartezeit	42 Tage (Kelter- und Tafeltrauben)
Einsatzzeitraum	April – Juli Stadium der Kultur: bis BBCH 60 (vor der Blüte)

Schwerpunktempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Weinbau

Focus® Ultra + Dash® E.C. + Katana®¹ (Anfang April)

Focus® Aktiv-Pack – Empfehlungen im Weinbau

Einjährige Gräser (z. B. Trespens) – bis Ende Bestockung (Anfang April)

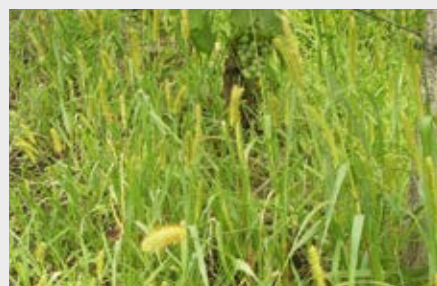
2 l / ha Focus® Ultra + 1 l / ha Dash® E.C.

Mehrjährige Gräser (z. B. Quecke) – bei 15 – 20 cm Wuchshöhe

5 l / ha Focus® Ultra + 1 l / ha Dash® E.C.



Trespe



Hirse



Quecke

* Zulassung wird erwartet

©1 ISHIHARA SANGYO KAISHA, LTD., Vertrieb Belchim Crop Protection

Antiresistenz-Strategie

Antiresistenz-Strategie für die einzelnen Fungizid-Wirkstoffgruppen					
Wirkstoff-kategorie	Produkt	Wirkstoff	Wirkstoffgruppe	Weiterer Wirkstoff	Anzahl Anwendungen
Anwendungsgebiet: Falscher Mehltau (Peronospora)					
B	Afrasa Triple WG	Cymoxanil	Azetamide	Folpet, Fosetyl-Aluminium	Max. 3 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit demselben Buchstaben
B	Aktuan®1	Cymoxanil	Azetamide	Dithianon	
C	Forum® Gold	Dimethomorph	CAA	Folpet	
C	VinoStar®2	Dimethomorph	CAA	Folpet	
C	Melody Combi®4	Iprovalicarb	CAA	Folpet	
C	Ampexio®11	Mandipropamid	CAA		
E		Zoxamid	Benzamide		
D	Fantic®5 F	Benalaxyl-M	Phenylamide	Folpet	
D	Folpan® Gold	Metalaxyl-M	Phenylamide	Folpet	
F	Mildicut®6	Cyazofamid	Sulfonamide		
F	Videryo®6 F	Cyazofamid	Sulfonamide	Folpet	
F	Sanvino®2	Amisulbrom	Sulfonamide	Folpet	
P	Profler®4	Fluopicolid	Acylpicolide	Fosetyl-Aluminium	
Q	Zorvec Vinabel	Oxathiapiprolin	Piperdiny-Thiazol-Isoxazoline		
E		Zoxamid	Benzamide		
S	Enervin® SC	Initium® (Ametoctradin)	Pyrimidylamine		
S	Orvego®	Initium® (Ametoctradin)	Pyrimidylamine		
C		Dimethomorph	CAA		
Anwendungsgebiet: Echter Mehltau (Oidium)					
A	Collis®	Kresoxim-Methyl	Strobilurine		Max. 2 Anwendungen pro Saison für alle Präparate mit demselben Buchstaben (außer Azole – Buchstabe G: max. 4 x pro Saison inklusive „Mischpräparate“)
L		Boscalid	SDHI		
L	Sercadis®	Xemium® (Fluxapyroxad)	SDHI		
L		Fluopyram	SDHI		
G	Luna®4 Experience	Tebuconazol	Azole		
L		Fluopyram	SDHI		
H	Luna®4 Max	Spiroxamin	Spiroketalamine		
H	Prosper®4 TEC	Spiroxamin	Spiroketalamine		
H	Spirox®3	Spiroxamin	Spiroketalamine		
A	Flint®4	Trifloxystrobin	Strobilurine		
A		Azoxystrobin	Strobilurine		
G	Custodia®2	Tebuconazol	Azole		
G	Belanty®	Revysol® (Mefentrifluconazol)	Azole		
G	Topas®11	Penconazol	Azole		
G	Galileo®8	Tetraconazol	Azole		
G	Sarumo®9	Tetraconazol	Azole		
J	Talendo®7	Proquinazid	Quinazolinone		
J		Proquinazid	Quinazolinone		
G	Talendo®7 Extra	Tetraconazol	Azole		
K	Vivando®	Metrafenone	Benzophenone		
K	Kusabi®6	Pyriofenone	Benzoylpyridine		
R		Cyflufenamid +	Phenyl-Acetamide		
G	Dynali®11	Difenoconazol	Azole		
Anwendungsgebiet: Botrytis					
L	Cantus®	Boscalid	SDHI		Max. 1 Anwendung pro Saison
L	Kenja®6	Isfetamid	SDHI		
M	Scala®	Pyrimethanil	Anilinopyrimidine		
M	Pyrus®3	Pyrimethanil	Anilinopyrimidine		
M	Switch®11	Cyprodinil	Anilinopyrimidine		
N		Fludioxonil	Phenylpyrrole		
O	Prolectus®10	Fenpyrazamin	Aminopyrazolinone		

Stand: Oktober 2023

„Multisite“-Wirkstoffe zeigen geringe Resistenzgefahr auf, z. B. Polyram® WG, Delan® Pro, Delan® WG, Kumulus® WG

Quelle: FRAC

- © BASF
- ©5 ISAGRO S.p.A., Vertrieb FMC und Sumi Agro Ltd.
- ©8 ISAGRO S.p.A., Vertrieb Sumi Agro Ltd.
- ©1 BASF, Vertrieb FMC
- ©6 ISK Biosciences Europe N.V., Vertrieb Belchim Crop Protection
- ©9 ISAGRO S.p.A., Vertrieb Belchim Crop Protection
- ©2 ADAMA Deutschland GmbH
- ©7 Corteva Agriscience
- ©10 Sumitomo Chemical, Vertrieb Nufarm Deutschland GmbH
- ©3 Arysta LifeScience Benelux Sprl.
- ©11 Syngenta Agro GmbH
- ©4 Bayer CropScience

Einwilligungserklärung – BASF Agricultural Solutions

Damit wir Sie weiterhin über Produkte und Dienstleistungen informieren können, benötigen wir Ihre Einwilligung. Bitte füllen Sie dazu diese Einwilligungserklärung aus und wählen Sie die von Ihnen gewünschten Themenfelder und Kanäle.

Firmenname _____
Anrede Frau Herr
Vorname und Nachname _____
E-Mail-Adresse _____
Handy / Tel. Nummer _____
Straße und Hausnummer _____
PLZ und Ort _____
Berufsgruppe Landwirt/in Handel Lohnunternehmer Beratung Sonstige

Ich bin interessiert an den folgenden Kulturen (bitte neben dem Kulturtext ankreuzen)

Getreide	Raps	Mais	Zuckerrübe	Kartoffeln	Leguminosen
Blattgemüse	Wurzelgemüse	Kohlgemüse	Zwiebelgemüse	Spargel	
Steinobst	Kernobst	Beerenobst	Erdbeere		
Rebe	Hopfen				

Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

Ich möchte über folgende Kanäle informiert werden:

E-Mail
 Telefon

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments willige ich ein, dass BASF SE und jede andere BASF-Gesellschaft, die Produkte anbietet, die BASF als für mich relevant erachtet, mich über die von mir ausgewählten Kommunikationskanäle kontaktieren darf, um mich über Produkte und Dienstleistungen aus dem BASF-Sortiment und damit verbundene Serviceangebote (z.B. Veranstaltungen, Webinare, Apps, Kundenbindungsprogramme, Beratungsleistungen usw.) zu informieren und um Kundenbefragungen durchzuführen. Mir ist bekannt, dass Telefonanrufe und Direktnachrichten mittels automatischer Anrufmaschinen oder Wähltechnik erfolgen können. Ich verstehe, dass ich nicht verpflichtet bin, meine Einwilligung als Bedingung für den Kauf von Eigentum, Waren oder Dienstleistungen zu erteilen. Um sicherzustellen, dass die Informationen für mich und mein Unternehmen interessant und auf meine beruflichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, kann BASF die personenbezogenen Daten, die sie über mich im Rahmen meiner Beziehung zu BASF als Kunde oder Nutzer von BASF-Produkten und -Dienstleistungen erhoben hat (insbesondere meine Vertrags- und Stammdaten, die von mir erworbenen Produkte, Muster, Demos, Broschüren oder Whitepapers, die ich angefordert oder heruntergeladen habe, Webinare, für die ich mich angemeldet habe, Umfragen, an denen ich teilgenommen habe, usw.), innerhalb von BASF zusammenführen und auf meine möglichen Interessen hin auswerten.

Zu diesem Zweck kann BASF auch meine Interaktionen mit den Marketingbotschaften auswerten (z.B. indem sie Informationen darüber sammelt, ob ich einen Newsletter geöffnet habe und welchen Link ich angeklickt habe) und diese Auswertungen in die Analysen für den interessenbasierten Versand der Direktmarketingbotschaften einbeziehen.

Meine Einwilligung gilt so lange, bis ich sie widerrufe, was ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft tun kann, z. B. durch Anklicken des entsprechenden Links in jeder Werbebotschaft, oder kontaktieren von BASF Serviceland. Unsere Serviceland-Berater sind Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr persönlich für Sie da. Serviceland: 0621 - 60 76 000, E-Mail: serviceland@basf.com

Mir ist bekannt, dass ich weitere Informationen zum Thema Datenschutz, einschließlich meiner Rechte als betroffene Person gemäß DSGVO über den QR Code oder unter folgendem link <https://www.agrar.basf.de/de/Fußzeile/Data-Privacy.html>



Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine obigen Angaben korrekt sind und die angegebene E-Mail-Adresse oder Telefonnummer meine eigene ist.

Datum _____ Ort _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular

Per E-Mail an: serviceland@basf.com oder per Fax an: 06 21-60 66 30 967
oder per Post an: BASF SE, Serviceland, Speyerer Str. 2, D-67117 Limburgerhof



FarmersClub

Jetzt Mitglied werden
und **Bonus** sichern!

www.farmersclub.basf.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Fachberater

Regionale Ansprechpartner in den Anbauregionen

Baden-Württemberg



Wolfram Mann
wolfram.mann@basf.com
01 72 / 7 42 46 60



Manfred Fink
Weinbaubaugebiet
Baden
manfred.fink@basf.com
01 52 / 09 37 45 22



Markus Maylandt
Weinbaubaugebiet
Württemberg, Nordbaden
markus.maylandt@basf.com
01 74 / 3 49 56 35



Thomas Böhringer
Weinbaubaugebiet
Bodensee
thomas.boehringer@basf.com
01 72 / 7 42 49 12



Martin Moll
Weinbaubaugebiet
Franken
martin.moll@basf.com
01 72 / 7 42 49 20



Bayern

Rheinland-Pfalz, Hessen



Heiko Zimmer
Weinbaubaugebiet
Rheinhausen, Pfalz, Rheingau,
Hessische Bergstraße
heiko.zimmer@basf.com
01 52 / 22 88 30 60



Andreas Ellrich
Weinbaubaugebiet
Südpfalz, Nahe, Mosel
andreas.ellrich@basf.com
01 73 / 3 79 70 44



Michael Passek
Weinbaubaugebiet Ahr,
Mittelrhein, Untermosel
michael.passek@basf.com
01 72 / 7 42 49 19



Andre Nowraty
Weinbaubaugebiet
Sachsen, Saale-Unstrut
andre.nowraty@basf.com
01 74 / 3 49 64 35

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regionalberatung

Immer informiert – aktuell und regional.
Einfach kostenlos anmelden unter
www.bit.ly/emailregionalberatung

Erhalten Sie unsere Regionalberatung per E-Mail,
per WhatsApp oder direkt über die AgAssist App.



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
® = eingetragene Marke von BASF



ServiceLand

www.serviceland.basf.de · E-Mail: serviceland@basf.com · BASF SE · Mo.–Fr.: 8.00–16.00 Uhr
Speyerer Straße 2 · D-67117 Limburgerhof · Tel.: 0621 60-76000 · Fax: 0621 60-66 76000